

Zürich, 13. September 2026

Einschätzung von BlackRock zu den vorgeschlagenen AT1-Änderungen

BlackRock investiert seit vielen Jahren im globalen Markt für sogenannte Additional-Tier-1-Anleihen (AT1), der inzwischen ein Volumen von über 300 Milliarden US-Dollar umfasst. AT1-Instrumente sind spezielle Kapitalinstrumente von Banken. Sie dienen dazu, die Stabilität von Banken in Krisensituationen zu stärken und bieten Anlegern im Gegenzug in der Regel höhere Renditen.

Wir verfolgen mögliche Änderungen der AT1-Regelungen in verschiedenen Märkten aufmerksam, da sie für unsere Kunden und Anleger relevant sein können.

BlackRock hat die am 1. September 2026 veröffentlichten Vorschläge der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerats (WAK-S) einer ersten Analyse unterzogen. Die vorgeschlagenen Anpassungen würden die Transparenz darüber erhöhen, wie AT1-Instrumente in einer Krisensituation eingesetzt werden können.

Dazu zählen beispielsweise klar definierte Kriterien, ab wann Zinszahlungen oder Rückkäufe ausgesetzt werden können. Zudem würden die Vorschläge mehr Klarheit darüber schaffen, unter welchen Voraussetzungen AT1-Instrumente im Rahmen weiterer Sanierungsmassnahmen in andere Wertpapiere umgewandelt oder gegen diese ausgetauscht werden könnten.

Nach unserer Einschätzung entsprechen die vorgeschlagenen Beschränkungen bei Zahlungen und Ausschüttungen auf AT1-Instrumente im Wesentlichen den Regelungen, die bereits heute in der Europäischen Union und im Vereinigten Königreich gelten.

BlackRock wird in Unterlagen der Behörden möglicherweise im Zusammenhang mit Fragen zur Kapitalausstattung ausländischer Tochtergesellschaften von Finanzinstituten erwähnt. Wir setzen uns in diesem Zusammenhang jedoch nicht für ein bestimmtes regulatorisches Ergebnis ein.

Als weltweit führender Vermögensverwalter begrüssen wir Massnahmen, die bei Anlegerinnen und Anlegern für mehr Transparenz und Klarheit hinsichtlich des Einsatzes von AT1-Instrumenten in Krisensituationen sorgen. Die zuletzt in verschiedenen Märkten erfolgreich platzierten Emissionen zeigen, dass die Nachfrage institutioneller Anleger nach transparent strukturierten Bankkapitalinstrumenten mit attraktiven Renditechancen weiterhin hoch ist.